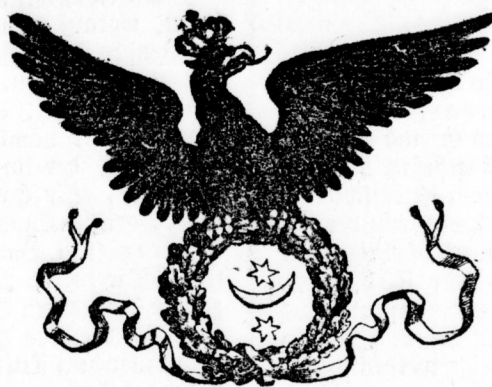


Stetigste Abonnements-Preis
für Halle und unverse unmittlbar
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetsche.)

No. 201.

Halle, Montag den 30. August
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 27. August. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem Geheimen Justiz- und Ober-Landesgerichts-Rath Dorguth in Magdeburg, so wie dem Land- und Stadtgerichts-Direktor Carssow zu Salzwedel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Geheimen Justiz- und Ober-Landesgerichts-Rath Fahrenholz zu Magdeburg, so wie den Land- und Stadtgerichts-Direktoren Wenzel zu Burg und Dr. Deschner zu Stendal, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen; ferner

Den Regierungs-Assessor Gustav Karl Ulrich Friedrich Franz von Schnehen, sonst zu Minden, jetzt zu Magdeburg, zum Regierungs-Rath zu ernennen.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Wheaton, ist von Frankfurt a. M. hier angekommen.

Se. Excellenz der Kaiserl. Oesterreichische Wirkliche Geheime Rath und Kammerer, von Uerményi, ist nach Debberan von hier abgereist.

Berlin, d. 28. August. Se. Majestät der König haben dem Major und Adjutanten Sr. Durchlaucht des Herzogs zu Anhalt-Cöthen, Freiherren von Bodenhausen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse Allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Graf von Rostiz, ist nach Löwenberg in Schlesien, Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Wirkliche Geheimerath von Wassiltschikoff, nach Leipzig, und der Hofmarschall und Intendant der Königl. Schlösser, von Meyersinck, nach Breslau von hier abgereist.

Köln, d. 21. August. Der Bau der Rheinischen Eisenbahn ist — Dank der kräftigen Unterstützung, womit die hohen Staats-Behörden unser Unternehmen befördert haben — so weit vollendet, daß die Eröffnung der 9 1/4 Meilen langen Strecke zwischen Köln und Aachen für den Personen-Verkehr binnen kurzem erfolgen kann. Die erste feierliche Eisenbahnfahrt von Köln nach Aachen wird am Mittwoch den 1. September Morgens stattfinden, und es sind dazu Einladungen an die Königl. Behörden,

so wie an alle Förderer und Freunde des Unternehmens in der Nähe und Ferne ergangen.

Paderborn, d. 23. Aug. Der Hr. Bischof von Eichstädt, Graf v. Reischach, welcher bereits vor einigen Monaten als Abgeordneter des römischen Stuhles mit dem Erzbischof von Köln, Freiherren v. Droste-Bischoering, wegen Lösung der kirchlichen Fragen persönlich unterhandelte, hat in derselben Angelegenheit abermals eine Reise nach Westphalen unternommen, und traf am 21. d. M. mit dem Ultimatum Sr. Heiligkeit versehen, hier ein. Der Hr. Bischof fuhr gleich nach seiner Ankunft nach Marienloh, dem Badeaufenthalte des Erzbischofs. Die Konferenz beider hohen Prälaten war sehr lebhaft und dauerte mehrere Stunden. Gestern Nachmittag wurden die Unterhandlungen nach langen Debatten auf eine Art beendet, wodurch den Wünschen Sr. Heiligkeit und den Forderungen des preussischen Hofes in gleichem Maße Genüge geleistet wird. Der Erzbischof hat in Folge der vom heil. Stuhle an ihn gestellten dringenden Mahnungen, sich endlich zum Nachgeben verstanden und zur Resignation seiner kirchlichen Stellung sich bereitwillig erklärt, unter Vorbehalt einiger Bedingungen, die auf eine Satisfaction Seitens der weltlichen Macht Bezug haben, und deren Erfüllung wohl keiner Schwierigkeit unterliegt. Diese, einer glaubwürdigen Quelle entlehnte Nachricht hat hier bei dem aufgeklärten Theile der Bevölkerung die freudigste Stimmung erregt. Heute hat der Bischof von Eichstädt seine Rückreise angetreten. Der Erzbischof von Köln erwartet jeden Tag die Ankunft Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen von Baiern, welcher von Pyrmont kommen und ihm einen Besuch in Marienloh abstaten wird.

Detmold, d. 26. August. So eben ist hier das Festprogramm für die Schließung des Grundsteingewölbes zum Hermanns-Denkmal am 8. September, als dem zweiten Tage der Teutoburger Schlacht, erschienen. Man erwartet zu dieser Feier von Arndt in Bonn noch einige neue auf das Hermanns-Denkmal sich beziehende Strophen zu seinem Liede: „Was ist des Deutschen Vaterland.“ Außerdem wird von den Liedertafeln noch gesungen werden: „Teutoburger Siegestage, wachet auf!“ von Mendelssohn-Bartholdy, und der Zuruf ans Vaterland von Nägeli: „Stehe fest, stehe fest o Vaterland!“ Der

hiesige Jungfrauen-Verein ist jetzt jeden Tag unausgesetzt mit der Anfertigung der Hermanns-Fahne beschäftigt. Aus allen Städten unseres Landes haben die jungen Mädchen zu den Kosten dieser Fahne beigetragen.

Frankreich.

Paris, d. 23. August. Man liest im Messager: Der Tempus kündigt heute früh an, die Zahlung sei zurückgenommen —; diese Nachricht ist von jedem Grund entblüht; die Regierung hat keinen derartigen Beschluß gefaßt; die Zahlung nimmt ihren Fortgang und das Ministerium ist entschieden, sie zur Vollendung zu bringen. Die Nicht-Anwendung der Ergebnisse der Zahlung auf die Listen der Patentsteuerpflichtigen für 1842 ist in keiner Weise eine Suspension der Zahlung, vielmehr ganz übereinstimmend mit dem jüngsten Circular des Finanzministers. Sie war von der Billigkeit geboten, indem die Zahlung nicht überall frühe genug beendet werden konnte zur Anfertigung der Steuerrollen für 1842 und es ungerecht gewesen wäre, die Resolute auf die Gemeinden, in welchen die Zahlung vor sich gegangen, anzuwenden, bei den übrigen aber den gegenwärtigen Zustand noch weiterhin gelten zu lassen.

Der Tempus und die Blätter, welche den Artikel über die vorgebliche Zurücknahme der Zahlungsanordnung wiederholt hatten (der National, die Gazette, der Constitutionnel und fünf andere), sind auf der Post unter Beschlagnahme gelegt worden.

Die Unruhen zu Lille haben am Freitag Abend (20. August) einen ernsten Charakter angenommen. Die Behörde hatte die Anzeige erhalten, die Ruhestörer beabsichtigten, sich gegen die Präfektur und nach dem Telegraphen hin in Bewegung zu setzen; wirklich zeigten sich starke Volksmassen vor dem Präfekturbau; unter Geschrei und Drohungen wurden Steine geworfen und Fenster zerschlagen. Die Aufrührer verlangten stürmisch, man solle die Gefangenen in der Citadelle frei lassen. Die gefesselte Aufforderung geschah; eine Compagnie Voltigeurs zerstreute die zusammengelaufene Menge; eine Abtheilung Nationalgarde besetzte den Raum vor der Präfektur; die Volksmassen zogen nach dem Paradeplatz; hier ging es stürmisch zu; der Widerstand war lebhafter, Steine in großer Anzahl wurden gegen die Truppen geschleudert; zwei Cuirassiere wurden verwundet; in der Straße Grande-Chaussée erhob sich eine Barrikade; die Voltigeurs zerstörten sie auf der Stelle. Abends fanden etwa fünfzehn Verhaftungen statt; bei einem Streit, der dabei entstand, wurde der Central-Polizei-Kommissair verwundet. Ein starkes Bataillon der Nationalgarde hat zur Herstellung der Ordnung beigetragen; Patrouillen hinderten die Verwüstungen in den Magazinen einer der Handelsstraßen der Stadt. Der Generalprokurator kam am Abend von Douai nach Lille. Die am Sonnabend (21. Aug.) von den Autoritäten getroffenen Maßregeln haben die Ruhestörer in Furcht gesetzt und der Wiederkehr der Unruhen vorgebeugt. Drei Bataillone der Nationalgarde wurden zusammenberufen und haben sich mit Eifer gestellt. Einer der vornehmsten Anstifter der Unruhen ist zur Haft gebracht worden.

Die Zahlung zu Toulouse wurde gestern (21. August) beendet. Die Ruhe hat nicht aufgehört zu herrschen; mehrere Personen, die ihre Thüren verschlossen hatten, schreiben an die Maire, um ihre Deklarationen abzugeben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 21. August. Der Herzog von Wellington erfreut sich jetzt wieder einer weit besseren Gesundheit, als in der letzterfloffenen Zeit, und die Times erklärt sich durch die höchste Autorität, also vermuthlich durch den Herzog selbst, zu der Anzeige ermächtigt, daß derselbe seine Bereitwilligkeit zu er-

kennen gegeben habe, an dem neuen konservativen Ministerium Sir R. Peel's Theil zu nehmen, falls der Letztere von seiner Souveränin mit der Bildung eines Kabinetts beauftragt würde.

Die Admiralität hat bedeutende Fleisch-Lieferungen ausgeben, woraus man schließt, daß die Marine auf einem Achtung gebietenden Fuß erhalten werden soll.

Unter den neuen Pairs, welche so eben kreirt worden sind, befinden sich drei, die sich kürzlich aus dem Unterhause zurückgezogen haben, nämlich Sir R. Hussey Vivian (jetzt Baron Vivian), der im letzten Parlamente Mitglied für Ost-Cornwall war, Sir Henry B. Parnell (jetzt Baron Congleton), der die Stadt Dundee repräsentirte, und der Graf von Surrey (jetzt Baron Altravers), der West-Sussex vertrat. Die beiden Lords Vivian und Congleton sind Mitglieder des jetzigen Ministeriums, und Lord Altravers hat eine Anstellung im Hofstaat. Der Graf von Belfast, der so eben unter dem Titel eines Baron Enniskillen zum Pair erhoben worden, wurde im Jahre 1837 für Belfast gewählt, aber kurz darauf von seinem Siege verdrängt. Bei den letzten Wahlen bewarb er sich zugleich mit Herrn Ross wieder um jene Stelle, hatte aber 90 Stimmen weniger als das gewählte Mitglied, Herr Emerson Tennent. Von den anderen neuen Pairs besaßen Graf von Stair (jetzt Lord Dufferin) und Graf von Kenmare (jetzt Baron Kenmare) bereits Titel in der schottischen und irländischen Pairie, hatten aber keine Siege im Oberhause. Die Lords Seagrave und Warham sind nur um einen oder zwei Grade in der Pairie erhöht worden, indem der Erstere zum Grafen Fitzhardinge ernannt wurde und der Andere die Grafen- und Viscount-Würde zugleich erhielt. Durch diese neuen Kreirungen erlangen die Whigs einen Zuwachs von sechs Stimmen im Oberhause.

London, d. 21. August. Die Newyorker Journale, welche mit dem „Great-Western“ angekommen sind, enthalten Nachrichten aus China (Macao) vom 16. April. Das Schiff „Akbar“ soll sie in 109 Tagen nach Newyork gebracht haben. Man glaubt in der City nicht recht an die Details, welche so weit umweg aus dem „Reich der Mitte“ bekannt gemacht werden. Die wahrscheinlichste der mitgetheilten Angaben ist, daß der Kaiser in seinem Zorn über die Kühnheit der englischen Barbaren Preise von 50,000 Dollars auf den Kopf des Kapitäns Elliot und auf den des Admirals Bremer gesetzt hat.

Berichtes.

— Die große amerikanische Aloe, welche bekanntlich nur alle hundert Jahre einmal blühen soll, ist in diesem Augenblicke zu Ham Green, etwa 5 englische Meilen von Bristol, in der ganzen Herrlichkeit ihrer Blüthe zu schauen. Der Blumenstengel ist gegenwärtig 23 englische Fuß hoch, mit 27 Zweigen, an denen über 3000 Blüthen sich befinden. Die letzte Blüthe dieser Art in England war zu Bristolington, wohin aus einer Entfernung von 50 Meilen damals Neugierige zusammenströmten, um sie zu sehen.

— Danzig, d. 24. August. Heute Nachmittag 3 Uhr starb auf dem Landstige seines Schwiegervaters, des Kommerzien-Rath Behrend zu Langefuhr, der als Liebers-Komponist über das deutsche Vaterland hinaus bekannte Friedrich Curtschmann aus Berlin, einer Unterleibs-Entzündung erliegend, gegen welche die Kunst unserer geschicktesten Aerzte nichts vermochte. Der Verstorbene erreichte nur das 37te Lebensjahr.

— In Marienburg brannten in der Nacht zum 16. August 6 Wohnhäuser und 6 mit Getreide gefüllte Speicher ab. Ein Materialhändler hatte in einem dieser Häuser einen bedeutenden Vorrath Pulver lagern. Das Dach flog mit zwei gewaltigen Stößen in die Luft.



Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes entschlief zu einem bessern Leben gestern früh 8 Uhr an einem unheilbaren Unterleibsleiden im 69. Jahre ihres Lebens unsere geliebte, theure Mutter, die verwitwete Justiz-Amtmann Rothe aus Lauchstädt; diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen nur hierdurch allen entfernten Verwandten und Freunden an
Halle, den 28. August 1841.
die tief betrübten Kinder.

Bekanntmachungen.**Offener Arrest.**

Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß über das gesammte Vermögen des Kaufmanns Christian Carl Hohme hieselbst, worüber durch ein Decret vom 13. August e. der Conkurs eröffnet, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, an den genannten zc. Hohme, noch an irgend Jemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte solches sofort treulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennoch irgend etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands und anderer Rechte für verlustig erklärt werden soll.

Halle, den 24. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

Freiwilliger Verkauf.

Gerichts-Commission zu Schkeuditz.

Folgende in Schkeuditz und dessen Klur gelegene den Freyer'schen Erben zu Schkeuditz gehörige Grundstücke, als:

- a) Eine Scheune vor dem Halle'schen Thore, Nr. 302 des Hypothekenbuches verzeichnet;
- b) eine halbe Hufe Feld im Kaltenborn;
- c) eine halbe Hufe Feld daselbst, über dem Katzenberge und im langen Felde;
- d) eine halbe Hufe Feld im Halle'schen Felde;
- e) eine Wiese in den Elstwiesen, sub Nr. 110 des Hypothekenbuches über Schkeuditzer Wandelacker eingetragen, zusammen auf 3300 Thlr. abgeschätzt, zu-

folge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. September e. Nachmittags
2 Uhr

an Ort und Stelle subhastirt werden.

Die Versammlung findet an hiesiger Gerichts-Commissions-Stelle statt.

Bei **C. U. Schwetschke u. Sohn** ist vorrätzig:

Des Freih. v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Neue Originalausgabe. Mit 16 Federzeichnungen von Hofemann. Preis 15 Egr.

1 Gouvernante, 2 Gesellschafterinnen und 3 Wirthschafterinnen können in höchst angesehenen hohen Familien sehr angenehme Stellungen erhalten durch H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Ausverkauf

von Galanteriewaaren fortwährend bei

Anthing & Comp.
am Markt No. 739.

Zu verkaufen.

Eine frequente Stadt-Bierbrauerei und Schenkewirtschaft, einzig im Orte, soll mit vollständigem Inventarium ertheilungshalber, sofort für den Preis von 3750 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden, wozu beauftragt ist Ernstthal in Halle a. d. S.

Verkauf.

In einer sehr nahrhaften Stadt ist ein Haus bei guter Lage, mit vollständig eingerichteteter Geschwind-Essig-Fabrik, sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Couriers.

Eine silberne eingehäufige Reperituruhr mit weißem Zifferblatt, am Zifferblatt aufzuziehen und außerdem durch einen sehr starken lauten Schlag kennbar, ist mir abhanden gekommen. Eine angemessene Belohnung wird Demjenigen hiermit garantirt, welcher mir zum Besitz dieser Uhr wieder verhilft. Ungewiß aber ist es mir, ob das Zifferblatt mit deutschen oder römischen Ziffern versehen ist.

Halle, d. 27. Aug. 1841.

Uhlig in Nr. 553.

Ausverkauf.

Die zur Robert Centner'schen Conkurs-Masse gehörigen Tuche, bestehend in Kaisertüchern, Calmuck's, Duckskin's, Sommerzeuge und allen andern feinen, mittlen und ordinären Tüchern, sollen von heute ab zu dem Einkaufspreise verkauft werden.

Merseburg, den 26. August 1841.

E. E. Spannaus,
als gerichtlich bestellter Administrator.

Auction.

Auf den 13. Sept. e. des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Auctionators Melcher ein brauberechtigtes Backhaus an der Langengassen-Ecke zu Eisenleben, worin seit langen Jahren die Bäckerei sehr stark betrieben worden ist, freewillig und Veränderungswegen meistbietend in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Melcher.

Conditorei-Gehülfen-Gesuch.

Für eine lebhafte Conditorei wird ein derartiges Subjekt gesucht, welches in allen Branchen geübt ist und sich jeder darin vorkommenden Arbeit gern unterzieht. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Der billige Verkauf zurückgesetzter Waaren, wie im Courier Nr. 195 angezeigt, dauert noch 14 Tage; hinzugekommen sind $10\frac{1}{2}$ große gewirkte wolene Umschlagetücher, das Stück 1 Thlr. 10 Egr., $12\frac{1}{2}$ dergl. à 1 Thlr. 15 Egr., und Tuchrester in Grün und Blau.

Ernstthal.

Schwarzseidene $12\frac{1}{2}$ große schwere Troddeltücher, desgleichen Shawls, seidene Blondenücher und Shawls, wattirte Steppdecken empfiehlt

Ernstthal.

Ertheilungshalber soll das sub Nr. 1244 in der Breitengasse, nahe an der Geißestraße gelegene, auf 694 Thlr. 13 Egr. 4 Pf. taxirte Bose'sche Haus freiwillig verkauft werden. Zum Verkauf desselben ist ein Termin auf den 9. September e. Nachmittags 2 Uhr im genannten Hause selbst anberaumt, wozu Käufer einladet

Halle, den 28. August 1841.

E. W. Stade.

Gute Mauersteine von dem neuen Gebäude am Moritzthore, welches ich von heute an niederreißen lasse, werden im Ganzen und einzeln wegen Mangel an Raum billigt abgelassen; auch können selbige durch mein Geschirr an Ort und Stelle befördert werden.

E. F. Mente, Gastwirth.

Einladung zur Subscription.

Am Ende des Septembers d. J. wird in dem Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheinen:

G e s c h i c h t e der Hallischen Reformation

mit steter Berücksichtigung der allgemeinen deutschen
Reformationsgeschichte.

E i n e F e s t s c h r i f t

zur

300jährigen evangelischen Jubelfeier
der Stadt Halle.

Von

Karl Chr. Lebr. Franke,

Privat. u. a. o. Professor der Theologie an der Universität Halle-Wittenberg und Archidiaconus zu U. P. Franke.

In wenigen Wochen steht unsrer Stadt eines der wichtigsten und herrlichsten Feste, die Feier der, vor 300 Jahren erfolgten Einführung der Reformation in Halle, bevor.

Wie von Seiten unsrer städtischen Behörden und des auf Veranlassung derselben zusammengetretenen Fest-Vereins angemessene Veranstaltungen zu würdiger Begehung des großen Ereignisses getroffen worden, so ist auch durch Eingabe unsrer Mitbürger zu gleichem Zwecke Vorbereitendes geschehen, und namentlich hat Herr Archidiaconus Professor Franke durch die Abfassung einer Hallischen Reformationsgeschichte einen dankenswerthen Beitrag gespendet. Ueber den Inhalt und Umfang dieses Werkes hat bereits vor wenigen Tagen Herr Director Professor Niemeyer in dem hiesigen Wochenblatte eine Mittheilung veröffentlicht, welcher wir hier nur hinzufügen, daß das Werk, auf weißem Velinpapier gedruckt und gegen 20 Bogen gr. 8^{vo} stark, in Umschlag geheftet, am Ende des folgenden Monats für den dann zu entrichtenden Betrag von 20 Sgr. pr. Exemplar den Subscribenten überliefert werden soll.

Damit jedoch unsern Mitbürgern, so wie allen Denen aus näherer und fernerer Umgegend, welche diesem der Reformation der Stadt Halle gewidmeten Geschichtsbuche ihre Theilnahme gewähren wollen, die Gelegenheit geboten werde, einen solchen Beweis ihrer Betheiligung auch auf die spätesten Nachkommen zu bringen und zu vererben, sollen — wie dies bei dergleichen Anlässen besonders passend — die Namen der Subscribenten vorgedruckt werden und das Werk somit hoffentlich auch zu einem Hallischen Familien- und Erinnerungsbuche für fernste Zeiten dienen.

Um bald gefällige Bewirkung der Unterzeichnungen bitten wir unter diesen Umständen noch besonders, wobei wir bemerken, daß für diejenigen Theilnehmer, welche die in Umlauf gesetzte Subscriptionliste etwa verfehlen würde, eine anderweite Liste in der unterzeichneten Buchhandlung zum Einschreiben aufgelegt worden ist.

Halle, den 28. August 1841.

Die Buchhandlung von C. A. Schwetschke und Sohn.

Beilage

Beilage zu Nr. 201

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 30. August 1841.

Deutschland.

Hannover, d. 25. August. Gestern wurden die Mitglieder des Magistrats für heute Morgen 11 Uhr auf die Justizkanzlei citirt, um bei der Publikation des Erkenntnisses in der bekannten Criminaluntersuchung zugegen zu sein. Das Erkenntnis bestimmt Gefängnißstrafe nach verschiedenen Kategorien der Strafbarkeit, und zwar läßt es frei, jede einzelne Woche Gefängnißstrafe mit 50 Thln. zu reluiren. Es ist aber erkannt worden: 1) gegen den Stadtdirector Kumann acht Wochen Gefängniß, zu reluiren mit 400 Thln.; 2) gegen den Stadtsyndikus Evers 5 Wochen oder 250 Thlr.; 3) gegen den Stadtrichter Meyer desgleichen fünf Wochen oder 250 Thlr.; 4) gegen den Stadtrichter Kern 4 1/2 Woche oder 225 Thlr.; 5) gegen den Stadtrichter Delken ein Gleiches; 6) gegen den Stadtgerichtsassessor Meißner ein Gleiches; 7) gegen den Stadtsecretair Baldenius ein Gleiches; 8) gegen jeden der Senatoren Blum, Deicke u. 14 Tage oder 100 Thlr.

Frankreich.

Paris, d. 24. August. Eine gestern eingelaufene telegraphische Depesche von Lille meldet, daß am Sonntag Abend Alles vollkommen ruhig war. Der bei den Unruhen angerichtete Schaden ist noch nicht ausgemittelt und geschätzt; es wurden aber viele Fenster eingeschlagen, besonders in den Werkstätten, wo auch durch Zerbrechen der Webstühle die Arbeit unterbrochen werden sollte; nur in zwei Fabriken ist es den Ruhestörern damit gelungen.

Das Generalconseil des Niederrhein-Departements wollte dem Hrn. Humann in diesem Augenblick einen Beweis seiner Sympathie geben; es hat ihn, obschon er abwesend ist, einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Die mit Beschlagnahme belegten Nummern der Journale, welche den Artikel des Temps über die Zahlung aufgenommen haben, werden zu keinem weitem Verfahren Anlaß geben. Die Beschlagnahme war nur eine Vorsichtsmaßregel; man wollte der Verbreitung einer grundlosen Nachricht vorbeugen.

Spanien.

Madrid, d. 17. August. Die Municipalität macht Vorbereitungen, den 1. September, als den Jahrestag eines folgenreichen Wechsels der Dinge, auf würdige Weise festlich zu begehen. Die Session der Cortes dürfte nächsten Montag (23. Aug.) geschlossen werden. Die Erörterung der Fragen von der Abtretung der zwei Inseln Annabon und Fernando Po an England und von den Fueros der baskischen Provinzen bleibt für die nächste Session ausgesetzt. — Für jetzt ist die Hauptschwierigkeit, wie das Anlehn von 60 Mill. Reale zu Stand kommen soll; die Kapitalisten wollen den Tabackimpost verschrieben haben und der Finanzminister will nur den Salzimpost als Hypothek und Tilgungsfonds bewilligen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 27. August 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldch.	4	104 1/2	103 1/2	Actien:			
Pr. Engl. Dbl. 30.	4	101 1/2	101 1/2	Berl. Priod. Eißb.	5	125 1/2	—
Pr. Sch. d. Sech.	—	80 1/2	—	do. do. Prior.-A.	4 1/2	—	102 1/2
Kaum. Schuldch.	3 1/2	102 3/4	102 3/4	Mgd. Ppz. Eiseub.	—	111 1/2	110 1/2
Kaum. Schuldch.	3 1/2	102 3/4	102 3/4	do. do. Prior.-A.	4	—	102
Berl. Stadt. Dbl.	4	103 3/4	103 3/4	Berl. Koh. Eiseub.	—	104 1/2	103 1/2
Eisinger do.	3 1/2	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Eiß. Eiseub.	5	94 1/2	93 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior.-A.	5	—	103
Großh. Pos. do.	4	106	105 1/2	Gold al maroo	—	211	—
Näpr. Pfandbr.	3 1/2	103	102 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	—	102 3/4	And. Goldmün.	—	—	—
Kur- u. Reum. do.	3 1/2	102 1/2	101 3/4	gen à 5 Thlr.	—	8 1/2	7 1/2
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selds.

Halle, den 28. August.

	2 thl.	16 sgr.	3 pf.
Weizen	2 thl. —	16 sgr. —	3 pf. —
Roggen	1 " 2	10 " 6	— " —
Gerste	— " 23	9 " —	— " 27
Hafser	— " 15	— " —	— " 17

Magdeburg, den 27. August. (Nach Wispefn.)

Weizen	40 — 66 thl.	Gerste	23 — 25 thl.
Roggen	35 — 37 1/2 "	Hafser	14 — 16 "

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 26. August.

	4 Thl. 20 Mgr.	bis 5 Thl. 5 Mgr.
Weizen	4 Thl. 20 Mgr.	bis 5 Thl. 5 Mgr.
Roggen	2 " 15 "	— " 17 1/2 "
Gerste	1 " 15 "	— " 20 "
Hafser	1 " 5 "	— " 7 1/2 "
Rappsaat	9 " — "	— " — "
W. Rübsen	8 " 15 "	— " 9 "
S. Rübsen	8 " — "	— " — "
Del, der Str.	19 " 7 1/2 "	— " — "

Wasserstand zu Halle

am 29. August.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 27. August: 22 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 27. bis 29. August.

Im Kronprinzen: Hr. Partik. Edler v. Buttcher u. Hr. Dr. med. Mederer a. Wien. Hr. Kanzler v. Pfau u. Frau Superint. Habicht a. Bernburg. Frau v. Bernuth, Fräul. v. Bernuth, Frau v. Umenstein u. Fräul. v. Uhlm a. Berlin. Mad. Dessoir, Schausp. a.

Leipzig. Hr. Kaufm. Steiniger a. Meina. Hr. Kaufm. Hebach a. Stettin. Hr. Partik. Schild a. Hamburg. Hr. Geh. Finanzrath u. Prov.-Steuer-Dir. Landmann a. Magdeburg. Hr. Justizrath Egloff a. Jzehoe. Fräul. Gade, Schausp. a. Detmold. Hr. Rentier Gläser a. Berlin. Hr. Kommerziant Levy a. Köthen. Hr. Kaufm. Polzenhauer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Steinhof a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Harmsen a. Berlin. Hr. Kaufm. Theel a. Stettin. Hr. Kaufm. Mendheim a. Courten. Hr. Partik. Bergmann a. Riga. Hr. Partik. Rosen a. Grefeld.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Andrä, Pabst u. Schneider a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Doll a. Koblenz. Hr. Kaufm. Coqui a. Berlin. Hr. Kaufm. Hinrichsen a. Stettin. Hr. Hauptm. v. Krieger a. Sondershausen. Hr. Kaufm. Hochstedter a. Darmstadt. Hr. Kaufm. Rothschild a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Köhler a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Kesser a. Brotterode. Hr. Amtm. Pippel a. Siegelisdorf. Hr. Oberförster Kohli a. Bischoffrode.

Soldnen Ring: Hr. Pred. Büttner a. Schleer in Kurland. Hr. Stud. Strater a. Berlin. Hr. Stud. Schliee a. Grefswalde. Hr. Rittergutsbes. Gölzer a. Onölpzig. Hr. Amtm. Plötze a. Bagraß. Hr. Kaufm. Beder a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Krämer a. Magdeburg. Hr. Proviantmstr. Lemke a. Weisensfeld. Hr. Kaufm. Michellis a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schaumburg u. Hr. Lehrer Burckardt a. Berlin.

Soldnen Löwen: Hr. Kaufm. Fleischer a. Naumburg. Hr. Kaufm. Herz a. Stuttgart. Hr. Kaufm. Burgmann a. Potsdam. Hr. Pred.

Kröpfer a. Torgau. Hr. Kaufm. Richter a. Berlin. Hr. Kaufm. Neuhaus a. Erfurt. Hr. Cand. theol. Werner a. Leipzig. Hr. Pred. Bösch a. Nürnberg. Mad. Hahn a. Dresden.

Schwarzen Bär: Hr. Pastor Biedemann a. Stendal. Hr. Brauere Friedrich a. Düsseldorf. Hr. Fabr. Karsch a. Erfurt. Hr. Commis Häring u. Hr. Kaufm. Homann a. Dresden. Hr. Koch Hupe a. Berlin. Hr. Fabr. Hartwig a. Verleberg. Hr. Cand. Schmidt a. Wippra. Hr. Privatmann Hoffmann a. Stollberg. Hr. Dekonom Weinberg a. Potsdam. Die Hrn. Fabr. Büffel u. Nagler a. Berlin.

3 Schwänen: Hr. Postsek. Blankenstein u. Hr. Lieut. Hoffmann a. Düben. Hr. Kaufm. Schwabe a. Neustadt. Hr. Amtm. Bieler a. Sackzewo.

Stadt Hamburg: Hr. DGAffess. Spiegelthal, Hr. Kaufm. Hans u. Hr. Major v. Schack a. Berlin. Hr. Postexped. Densé a. Danzig. Mad. Kerst u. Mad. Flend a. Weiherode. Hr. Refer. v. Krosigk, Hr. Hauptm. v. Lösen u. Hr. Kaufm. Bischoff a. Berlin. Hr. Major Graf v. d. Schulenburg a. Erfurt. Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Nathan a. Wittenberg.

Goldne Kugel: Hr. Fabr. Landmann a. Magdeburg. Hr. Partik. Lüttemüller a. Wustrow. Hr. Dekon. Krause a. Dohrenmölzen. Hr. Reg. Rath Kasting a. Posen. Hr. Kaufm. Paffner a. Aichaffenburg. Hr. Kaufm. Feuchtwang a. Fürth. Hr. Lehrer Lange a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Göttlich a. Hamburg. Hr. Kaufm. Zahn a. Berlin. Hr. Dekon. Dietrich a. Finsterwalde. Hr. Fabr. Legius a. Naumburg.

Bekanntmachungen.

Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der zum freiwilligen Verkaufe des an der Leipziger Straße und dem Sandberge hieselbst sub Nr. 254c. belegenen alten Königl. Posthauses, auf den 11. September dieses Jahres anberaumte Termin wiederum aufgehoben worden ist.

Halle, den 26. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Theater-Anzeige.

Montag, den 30. August. Letzte Vorstellung: **Bürgerlich und romantisch**, Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Mad. **Deffoir**: Emilie Rosen, als letzte Gastrolle.

W. Isoard.

Einem hohen in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich durch billige Einkäufe in den Stand gesetzt worden bin, die in meiner Kleiderhandlung stets zur größten Auswahl vorrätigen Tuch- und Sommerdöcke, dergleichen Winter- und Sommer-Bucks, einweisen, in jeder beliebigen Qualität, nach der Mode und dauerhaft gearbeitet, zu den billigsten Preisen verkaufen zu können; auch werden Bestellungen auf das Pünktlichste und Neellste besorgt durch

Heinrich Köbring,
Kleiderhändler u. Schneidermeister.
Große Klausstraße Nr. 913.

Dienstag und Freitag Breihan bei Rauchfuß sen.

Heute Concert im Fürstenthale.
Stadtmusikchor.

Auf dem Rittergute Gnölbzig bei Alsleben steht ein Ackerpferd und ein Reitpferd zum Verkauf.

60 Stück Zuchtschaafe stehen auf dem Rittergute Gnölbzig bei Alsleben zum Verkauf.

Vogelbauer in großer Auswahl, wobei auch einige für Papageis, sind bis zur Leipziger Messe vorrätig beim

Nadler Gaudig im goldenen Ringe.

Heute Konzert von den Dölauer Berg-hautboisten; auch ist der Garten erleuchtet.

Kühne auf der Maille.

Zum Ball, als den 5. September, laßet ergebenst ein

Böttcher in Elbiß.

Gasthofs-Verpachtung.

In einer der frequentesten Straßen in Leipzig, unweit der beiden Bahnhöfe, ist ein nicht unbedeutender Gasthof Veränderungshalber zu Michaeli oder Weihnachten a. e., wo ungefähr 800 Thlr. zur Uebernahme benötigt sind, pachtweise zu übernehmen. Näheres ertheilt (jedoch nicht Unterhändler) auf portofreie Anfragen der Wäckermeister Seyffert in Leipzig, Berggasse Nr. 20.

Ein Partiechen **seidene Knicker** will ich **das Stück zu 20 Egr.**, und **seidene Sonnenschirme das Stück zu 1 1/2 Thlr.** verkaufen.

J. A. Spieß, Schirmfabrik.

Entlaufener Hund.

Am 22. d. M. ist mir ein hellbrauner untrefflicher Hühnerhund, auf den Namen „Nimrod“ hörend, entlaufen; derselbe trägt ein gewöhnliches Halsband mit eisernem Ring, in welchem sich vielleicht noch ein Stück Kette befand, welches er mit fortgenommen hat. Sollte Jemand gedachten Hund aufgefunden haben, so bitte ich, mir solchen zukommen zu lassen. Alle gemachte Kosten und Bemühungen werde ich gern bezahlen.

Der Müller H. Albrecht aus Strau.

Hausverkauf. Mein in Eisleben am Geistthore unter Nr. 485 gelegenes Wohnhaus, welches vor einigen Jahren größtentheils neu gebaut wurde und außer drei bequem eingerichteten Wohnungen noch bedeutende Räume enthält, will ich mit dem dabei befindlichen circa 3/4 Morgen großen Garten verkaufen. Hierauf Reflektirende können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und sich von den nähern Bedingungen bei Unterzeichnetem unterrichten.

Verdion, Buchdruckereibesitzer.

Bekanntmachung.

In dem Hause Nr. 4 zu Kömmeritz an der Geisel, zwischen Merseburg und Mücheln, steht ein halbjähriges, gesundes und gut gebautes Fohlen, eine bedeckte Chaise, eine gute Flachs-Wech-Maschine und mehrere ausgetrocknete Birnbaum-Fosten zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst beim Eigenthümer zu erfahren.

Feine Cardellen,

billig, werden empfohlen in der Heringshandlung bei Volke.